

**CDU-Fraktion und
SPD-Fraktion
der Bezirksvertretung 5**

öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 30.09.2025

An den
Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks 5

**Ergänzungs-Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung 5 am 30. September
2025**

Betrifft:

Ergänzungsantrag zur Vorlage APS/106/2025 Lebensmittelvollsortimenter auf der Fläche "Am Fettpott", Angermunder Straße 9-17
(Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 30. September 2025)

Die Bezirksvertretung 5 wird hiermit gem. § 3 Abs. 10 Nr. 3 der Bezirkssatzung zum Ergebnis der städtebaulichen Machbarkeitsstudie für einen Lebensmittelvollsortimenter auf der Fläche „Am Fettpott“ angehört und empfiehlt dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung eine vorlagengemäße Beschlussfassung **mit der Maßgabe, im weiteren Verfahren für das gesamte Plangebiet (wie im Deckblatt der Beschlussvorlage gestrichelt markiert) die Entwicklung hin zu einer attraktiven „Dorfmitte“ für Angermund – und nicht allein für die Errichtung eines Lebensmittelvollsortimenters - unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Bevölkerung und den örtlichen Institutionen (wie z.B. Handwerk und Handel in Angermund e.V.) zu betreiben.**

Begründung:

Die Bezirksvertretung 5 begrüßt, dass die Verwaltung mit der Beschlussvorlage APS/106/2025 – in Umsetzung des Strategiepapieres „Perspektiven für den Düsseldorfer Norden“ aus dem Jahre 2018 – den nächsten Schritt für die vielfach geforderte Stärkung der Ortsmitte von Angermund eingeleitet hat. Schon im Vorfeld der Beratung des Perspektivpapiers, aber auch danach haben sich Bürgerinnen und Bürger aus Angermund und die sie vertretenden Institutionen, wie insbesondere auch der Verein Handwerk und Handel in Angermund e.V., in den Diskussionsprozess eingebracht und Vorschläge unterbreitet. Hierbei wurde immer wieder der Wunsch in Richtung der Schaffung einer Ortsmitte, bestehend aus einer Begegnungsfläche (Dorfplatz), Fläche für einen Lebensmittelvollsortimenter und Räumlichkeiten für beispielsweise Arztpraxen und/oder maßvolle Randbebauung zu Wohnzwecken geäußert. Die Bezirksvertretung 5 hat dies stets unterstützt und durch Beschlussfassung zum Ausdruck gebracht, vgl. hierzu Beschluss vom 28.09.2021 – BV5/182/2021, in dessen Begründung ausgeführt wird:

„Die Bezirksvertretung 5 bittet den APS um Beschlussfassung, damit die Planung und Entwicklung der Fläche begonnen werden kann. Dies erscheint gerade zur weiteren Stärkung und Sicherung des Einzelhandels geboten. Die aus der Bevölkerung und den verschiedenen örtlichen Vereinen, wie namentlich Handwerk und Handel, hierzu bereits vorgebrachten Anregungen, in die Planung einen Dorfplatz, Einzelhandelsflächen und Flächen für Gastronomie mit einfließen zu lassen, sollten in die weiteren Überlegungen und vor allem im Rahmen eines Wettbewerbs mit eingebracht werden. Dazu sollte auch eine barrierefreie, bequeme und sichere Anbindung an das vorhandene Ortszentrum inklusive einer barrierefreien Haltestellengestaltung mitgeplant werden. Die bisherige Festlegung auf lediglich einen Teil der Fläche, wie in der Darstellung zu Nummer 7 der Vorlage 61/8/2018, sollte im Rahmen eines qualitätssichernden Verfahrens und Wettbewerbs überdacht werden.“

Die jetzt zu beschließende Vorlage greift dies nur zum Teil auf, nämlich im Hinblick auf die Prüfung und Realisierung allein eines Vollsortimenters auf einem Teil des Plangebietes. Ein Vollsortimenter allein war aber zu keinem Zeitpunkt der zurückliegenden Diskussionen alleiniger Wunsch und alleiniges Ziel der Entwicklung der Fläche. Die vorzitierte Begründung aus dem Beschluss der Bezirksvertretung 5 belegt dies.

Im weiteren Verfahren ist daher die Entwicklung der gesamten Fläche hin zu einer Dorfmitte, wie im Beschluss der Bezirksvertretung vom 28.09.2021 (BV5/182/2021) ausgeführt zu berücksichtigen und das weitere Verfahren entsprechend zu führen.

gez. Norbert Biermann

gez. Benjamin Tscholl